

Sehr geehrte Patient*innen, sehr geehrte Besucher*innen,

herzlich willkommen im Gerontopsychiatrischen Zentrum!

Mit dem Älterwerden entstehen manchmal schwierige Lebenssituationen. Körperliche Erkrankungen treten häufiger auf, aber auch Krisensituationen, z. B. nach Verlusten, müssen verarbeitet werden. Manchmal ist dabei Hilfe erforderlich.

In unserem gerontopsychiatrischen Zentrum am Klinikum Kassel, welches aus einer gerontopsychiatrischen Station, einer Tagesklinik für Psychogeriatric und einer Institutsambulanz besteht, arbeitet ein Team von Ärzt*innen, Psycholog*innen, Pflegekräften, Ergo- und Physiotherapeut*innen sowie Sozialarbeiter*innen multiprofessionell zusammen, um Sie bei seelischen Schwierigkeiten und psychiatrischen Erkrankungen im Alter zu unterstützen.

Mit diesem Flyer möchten wir Ihnen einen aktuellen Überblick über unsere Arbeit im Gerontopsychiatrischen Zentrum geben.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Prof. Dr. med. Martin Ohlmeier
Direktor der Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie

Kontakt

▪ Gerontopsychiatrische Station (M42)

Telefon 0561 980-3250
Telefax 0561 980-6955
statm42@gnh.net

▪ Oberarzt Dr. Yazan Abu Ghazal

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
yazan.abughazal@gnh.net

▪ Tagesklinik für Psychogeriatric (M41)

Telefon 0561 980-2871
Telefax 0561 980-6918
statm41@gnh.net

▪ Oberärztin Yvonne Gerden

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
yvonne.gerden@gnh.net

▪ Sekretariat der Institutsambulanz

Montag–Freitag 8.00–13.00 Uhr
Telefon 0561 980-2213
Telefax 0561 980-6861

▪ Beratung | Telefon 0561 980-2865

Gesundheit Nordhessen

Ludwig-Noll-Krankenhaus

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie im Klinikum Kassel

Gerontopsychiatrisches Zentrum, Institutsambulanz

Mönchebergstr. 41–43 | Haus M
34125 Kassel
www.gnh.de

Klinikum Kassel

Ludwig-Noll-Krankenhaus

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Gerontopsychiatrisches Zentrum – Institutsambulanz

Tagesklinik für Psychogeriatric (M41) Gerontopsychiatrische Station (M42) Beratung



An wen richtet sich unser Angebot?

Menschen ab ca. 55 Jahren können sich an das Gerontopsychiatrische Zentrum wenden bei:

- psychischen Konflikten
- zwischenmenschlichen Schwierigkeiten
- psychiatrischen Erkrankungen wie
 - zunehmende Gedächtnisstörungen
 - Depressionen
 - Angsterkrankungen
 - Psychosen
 - tiefe persönliche Krisen
 - psychosomatische Erkrankungen.

Wir klären die Ursachen und suchen nach Möglichkeiten der Besserung.

Was bieten wir?

Im Gerontopsychiatrischen Zentrum werden psychiatrische und psychotherapeutische Angebote für ältere Menschen gebündelt (Kompetenzzentrum). Verschiedene Berufsgruppen wie Ärzt*innen, Psycholog*innen, Sozialarbeiter, Ergo- und Physiotherapeut*innen und Pflegekräfte arbeiten Hand in Hand bei Diagnostik, Therapie und Beratung.

Dazu gehört:

- Psychiatrische und psychotherapeutische Diagnostik und Behandlung
- Durchführung und Koordination aller erforderlichen medizinischen Untersuchungen und Behandlungen
- Medikamentenaufklärung und Medikamententraining
- Psychologische Testdiagnostik
- Beratung bei Pflegebedürftigkeit
- Klärung der Weiterbetreuung
- Information und Unterstützung von Angehörigen

Institutsambulanz

In der Institutsambulanz am Gerontopsychiatrischen Zentrum wird der gesamte Umfang psychiatrischer und psychotherapeutischer Diagnostik und Therapie angeboten.

Durch die verschiedenen Berufsgruppen können

- schwierige Fragen und Probleme im Zusammenhang mit dem Älterwerden geklärt werden
- Medikamente verordnet werden
- die Angehörigen beraten werden

Gedächtnisprechstunde in der Institutsambulanz

Gedächtnisstörungen treten im Alter häufiger auf. Allerdings bleiben auch viele hochbetagte Menschen von Demenzen verschont.

Depressive und körperliche Erkrankungen können Symptome einer Alzheimer-Erkrankung vortäuschen.

Wichtig ist eine frühe Diagnostik, um rechtzeitig eine Behandlung zu beginnen.

Beratung und Selbsthilfe

Die Beratung des Gerontopsychiatrischen Zentrums arbeitet mit anderen Beratungsstellen (z. B. der Beratungsstelle „Älter werden“, Telefon 0561 7875636) zusammen. Schwerpunkt ist die Unterstützung von Selbsthilfeaktivitäten und Angehörigenarbeit.

Tagesklinik für Psychogeriatrie M41 und Gerontopsychiatrische Station M42

Das Behandlungsprogramm umfasst verschiedene Therapieangebote wie Gedächtnistraining, Kochgruppe, Mal-, Musik-, Gesprächstherapie und Krankengymnastik sowie fachärztliche Diagnostik und Therapie.

Die Behandlung in der Tagesklinik erfolgt montags bis freitags von 8:30 Uhr bis 15:30 Uhr. Auf der Station gibt es Therapieangebote, auch abends und an den Wochenenden.

Medikamentöse, psychotherapeutische und soziotherapeutische Bausteine werden so kombiniert, dass die einzelnen Behandlungsformen den verschiedenen Störungen angepasst sind.

Während des Aufenthalts geht es auch um die Fragen:

- Wie geht es nach der Behandlung weiter?
- Werden ambulante Pflege und Hilfsmittel benötigt?
- Welche Möglichkeiten zu Pflege, Erhaltung oder Ausbau sozialer Kontakte gibt es?

Unser Ziel ist es, unseren Patient*innen eine sichere und freundliche Umgebung zu bieten sowie die Selbstständigkeit und Selbstbestimmung und damit auch die Lebensqualität zu unterstützen.

Vor Aufnahme in die Tagesklinik ist ein Vorgespräch und ein Probetag zum Kennenlernen üblich. Falls erforderlich, klären wir die Kostenübernahme für Fahrten mit dem Taxi zur Tagesklinik.